

HANDBALLTAG

SAMSTAG, 21.05.2022
MITTELSCHULHALLE

17:00 UHR
DAMEN LANDESLIGA-AUFSTIEG



19:30 UHR
HERREN BAYERNLIGA PLAY-DOWNS



HANDBALL-FLYER



Andreas Welzhofer Haustechnik

*Ihr kompetenter und
zuverlässiger Partner für
Heizung - Sanitär - Kälte*

Andreas Welzhofer
Sanitär- und Heizungsbaumeister

Fürther Str. 6
90574 Roßtal
E-Mail: info@welzhofer-haustechnik.de

Tel.: 09127 / 902544
Fax: 09127 / 598857

Gasthof „Weißes Lamm“TM

Hans Günther Fischhaber

- Gutbürgerlicher Mittagstisch
- Fremdenzimmer
- Stets gepflegte



Tucher - Biere

Marktplatz 6 • 90574 Roßtal
Telefon 09127/ 5 75 85

Entscheidungen bei Damen und Herren

Herzlich Willkommen zum großen Handballtag in der Roßtaler Mittelschulhalle!

Handball satt gibt es am heutigen Samstag: Zuerst kämpfen um 17 Uhr die Damen des TSV Roßtal gegen den TSV Rothenburg im Hinspiel der Relegation um den Aufstieg in die Landesliga um eine optimale Ausgangssituation für das morgige Rückspiel, anschließend will die Männermannschaft um 19:30 Uhr gegen den Eichenauer SV die Chance auf den Klassenerhalt in der Bayernliga aufrechterhalten.

Damen, Relegation um den Aufstieg in die Landesliga

TSV Roßtal – TSV Rothenburg

17 Uhr

Die Damenmannschaft des TSV Roßtal mit Coach Uli Wendler an der Seitenlinie spielt eine hervorragende Saison: Die Hauptrunde schloss man mit 14:2-Punkten souverän auf Platz 1 ab. Lediglich eine Niederlage auswärts gegen den TSV 46 Nürnberg musste man hinnehmen. Highlight der Saison bis hierher war mit Sicherheit der entscheidende Heimsieg im Spitzenspiel gegen den HBC Nürnberg II vor einer beeindruckenden Kulisse. Genau so eine Kulisse wünscht sich die Mannschaft auch heute wieder, um gegen den TSV Rothenburg sich im besten Fall bereits einen Vorsprung für das morgige Rückspiel in der Tauberstadt herauszuspielen. Rothenburg beendete die Hinrunde punktgleich mit dem TSV Altenberg auf Platz 1. Da auch der direkte Vergleich der beiden Teams keine Entscheidung brachte (Sieg und Niederlage mit jeweils 5 Toren), mussten am vergangenen Wochenende zwei Entscheidungsspiele gegen Altenberg durchgeführt werden. Diese konnte Rothenburg für sich entscheiden. Besonderes Augenmerk sollte das Team von Coach Wendler auf Tina Bohmann und Charlotte Riedel legen, die in der Hauptrunde beide an der Spitze der Torschützenliste lagen.

Herren, Bayernliga Play-Downs

TSV Roßtal – Eichenauer SV

19:30 Uhr

Turbulente Tage liegen hinter der Mannschaft des Trainerteams Gerbing/Schmidt: Zuerst wirbelte die Entscheidung des BHV, dass jetzt doch alle Punkte aus der Vorrunde mit in die Play-Downs genommen werden, die Tabelle ordentlich durcheinander, dann setzte es zwei unglaublich knappe Niederlagen gegen HT München.

Die *Entscheidung über die Punktemitnahme* schlug in ganz Handball-Bayern mittlerweile hohe Wellen: Der TSV Friedberg legte beim BHV offiziell Einspruch ein, Rimpar ist im Kontakt direkt mit dem BHV-Präsidenten Clarke und auch der TSV Roßtal sendete am vergangenen Wochenende ein offizielles Schreiben an den Verband. Aktuell werden auch beim TSV Roßtal weitere rechtliche Schritte geprüft. Das Unverständnis bei allen Seiten ist groß. Es bleibt spannend, ob die Tabelle, die am Ende der Saison feststeht – falls sie denn vom BHV überhaupt veröffentlicht wird –, auch die endgültige sein wird. Am letzten Wochenende verlor man beide Spiele in buchstäblich allerletzter Sekunde. Aufgabe für das Trainerteam Gerbing/Schmidt unter der Woche wird gewesen sein, die Köpfe wieder aufzurichten sowie die eine oder andere Verletzung bei einigen Spielern auszukurieren.

Der *Eichenauer SV*, der bereits als Absteiger feststeht, schloss die Vorrunde auf Rang 5 mit einem Punkteverhältnis von 4:16 (nach dem Rückzug von Cham) ab. Die einzigen beiden Siege wurden zuhause gegen Landshut und Fürstenfeldbruck geholt. In den Play-Downs steht das Team aus dem Münchener Umland noch gänzlich ohne Punktgewinn dar. Die engste Partie war dabei noch das Heimspiel gegen Rimpar am vergangenen Wochenende (22:27). Bis zur Halbzeit konnte man hier das Spiel noch ausgleichend gestalten (12:12).

Bleibt es bei der Entscheidung des BHV bzgl. der Punktemitnahme aus der Vorrunde, sind die *Chancen auf den Klassenerhalt* der „Erschden“ seit dem letzten Wochenende erheblich gesunken. Aktuell sind es drei Punkte Rückstand auf das rettende Ufer (Platz drei). Pflicht sind Siege in den beiden Spielen gegen Eichenau heute und morgen, um auf 18:18 Punkte zu kommen. Außerdem ist man darauf angewiesen, dass Erlangen-Bruck beide Spiele gegen HT München gewinnt und Friedberg maximal drei von vier möglichen Punkten gegen Fürstenfeldbruck mitnimmt. Nur in diesem Fall kann der TSV Roßtal noch auf Rang 3 klettern. Gewinnt HT München beide Spiele gegen Erlangen-Bruck, ist man zwar punktgleich mit Bruck, hat aber den direkten Vergleich in der Vorrunde verloren. Falls Bruck und Friedberg ihre beiden Spiele siegreich gestalten, liegt man gleichauf mit Friedberg, hat aber auch hier in der Vorrunde den direkten Vergleich knapp mit einem Tor verloren.

Somit geht es für die „Erschde“ in erster Linie darum, die eigenen Hausaufgaben zu erledigen und sich ordentlich von den heimischen Fans nach dieser langen und am Ende turbulenten Saison zu verabschieden.

Stand: 17.05.2022, KRACC

Bayernliga AKTUELL

Tabelle Play Downs

ACHTUNG! KEINE OFFZIELLE TABELLE! ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR!

<u>Pl.</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>Ausstehende Spiele</u>	<u>Punkte</u>
7	SG DJK Rimpar II	1	19:15
8	TV 1861 Erlangen-Bruck	2	18:14
9	HT München	2	17:15
10	TSV Roßtal	2	14:18
11	TSV Friedberg	2	14:18
12	Eichenauer SV	2	4:28
13	TuS Fürstenfeldbruck II	3	2:28
14	ASV 1863 Cham	zurückgezogen	

Die letzten Ergebnisse

Sa.	14.05.2022	18:00	Eichenauer SV	SG DJK Rimpar II	22:27
		19:00	HT München	TSV Roßtal	29:28
		19:30	TuS Fürstenfeldbruck II	TV 1861 Erlangen-Bruck	27:44
So.	15.05.2022	15:00	TV 1861 Erlangen-Bruck	TuS Fürstenfeldbruck II	42:27
		16:00	TSV Roßtal	HT München	27:28
		16:00	SG DJK Rimpar II	Eichenauer SV	30:19

Die kommenden Spiele

Sa.	21.05.2022	14:00	TSV Friedberg	TuS Fürstenfeldbruck II	Abel/Herp.
		19:30	TSV Roßtal	Eichenauer SV	Behr./Dech.
		20:00	TV 1861 Erlangen-Bruck	HT München	Balz./Schr.
So.	22.05.2022	16:00	HT München	TV 1861 Erlangen-Bruck	Speg./Wein.
		16:30	TuS Fürstenfeldbruck II	TSV Friedberg	Güßr./Murr.
		16:30	Eichenauer SV	TSV Roßtal	Berg./Berg.

„Sehr stolz auf die Mannschaft!“

Interview mit Trainer *Rene Gerbing*, geführt am 16.05.2022

Servus Rene. In der letzten Woche veröffentlichte der BHV, dass aufgrund eines Einspruches alle Punkte aus der Vorrunde mit in die Play-Downs genommen werden. Was ist deine Meinung zu dieser Entscheidung?

Die Entscheidung ist skandalös. Nicht die Entscheidung an sich, dass das Sportgerichtsurteil so gefällt wird, sondern diese desaströse Politik des Verbandes, vor allem in Bezug auf die Kommunikation und die Außendarstellung. Friedberg hat es treffend bereits so formuliert, dass man dem Verband eigentlich sogar die Legitimation absprechen muss. Der BHV ist dafür da, dass er die Vereine schützt und fördert und dass er den Spielbetrieb organisiert. In beiden Punkten versagt der Verband gerade grandios. Es kommt immer mehr raus, dass es scheinbar bekannt war, dass die Durchführungsbestimmungen nicht rechtssicher sind. Dass man trotzdem sehenden Auges in dieses Urteil gefahren ist und trotzdem die Vereine im Stich lässt, ist natürlich ein Skandal. Der Skandal ist wie gesagt nicht das Urteil an sich, sondern dass der BHV nicht sofort sagt, wir nehmen die komplette Schuld auf uns und den Vereinen entstehen keine Nachteile. Wir bereiten uns rechtliche Schritte vor. Es war auch schon anwaltlicher Kontakt da. Da muss man jetzt schauen, wie der BHV reagiert. Wenn er nicht in unserem Sinne reagiert, wird der Weg wohl nur über eine Klage führen. Das kann man aber auch erst machen, wenn der BHV sich äußert, da man aktuell nicht mal weiß, gegen was genau man Einspruch einlegen soll. Der BHV hat noch nicht entsprechend reagiert, das ist aktuell das Problem. Der Verband hat es noch in der eigenen Hand, diesen Skandal gütlich zu regeln.

Nun zum Sportlichen: Ein ganz bitteres Wochenende liegt hinter deiner Mannschaft. Zweimal wurde denkbar knapp in allerletzter Sekunde verloren. Wir ordnest du die Geschehnisse in den beiden Spielen ein?

Allein vom Ergebnis her ist es ein maximal bitteres Wochenende. Die Enttäuschung ist daher bei jedem natürlich wahnsinnig hoch. Mich als Trainer macht es aber unfassbar stolz, wie die Mannschaft gespielt hat. Was das Team mittlerweile in der Lage ist zu zeigen, ist grandios. Das macht die Geschehnisse aus der ersten Frage umso trauriger, weil einem so der sportliche Erfolg verwehrt wird durch Dinge, die man nicht in der

eigenen Hand hat. Die Partien am Wochenende waren mega Handballspiele, in denen wir gezeigt haben, welche Entwicklung wir in dieser Saison genommen haben.

Mit Eichenau trifft dein Team heute auf eine Mannschaft, die – nach aktuellem Stand - bereits abgestiegen ist. Was sind die Stärken uns Schwächen des heutigen Gegners?

Die Stärken liegen ganz klar bei ihrem Rückraumspiel. Sie haben ein paar große Leute dabei, die gut aus dem Rückraum agieren können und eine gute Wurfqualität haben. Eine Schwäche ist vielleicht der Spielaufbau sowie das Technische. Da sind andere Mannschaften mit Sicherheit stärker als Eichenau. Nichtsdestotrotz darf man sie auf keinen Fall unterschätzen. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass sie in den Spielen lange mithalten können. Eichenau kann befreit aufspielen. Wenn uns der Druck vielleicht ein bisschen lähmen sollte, dann kann das natürlich schnell sehr gefährlich werden.

Wie schätzt du aktuell die Chancen auf den Klassenerhalt der „Erschden“ ein?

Wir sind definitiv am Sonntag nicht abgestiegen, das ist ganz klar meine Meinung. Ich kann nicht akzeptieren, dass das bedeuten sollte, dass das der Abstieg ist. Das wäre für mich unglaublich. Deswegen gilt es den Fokus voll auf die beiden Spiele zu legen, um beide Partien siegreich gestalten zu können. Dann können wir sagen, dass wir aus sportlichen Gesichtspunkten nicht abgestiegen sind. Alles andere sind dann juristische Punkte, durch die wir dann abgestiegen wären. Wenn wir jetzt beide Spiele gewinnen, bin ich der festen Meinung, dass wir nicht abgestiegen sind. Vielleicht ist das gerade aber auch noch mein Wunschdenken oder die Illusion, die mich am Leben erhält.

Die Saison neigt dem Ende entgegen. Was ist dein vorläufiges Fazit zur sportlichen Leistung deiner Mannschaft in der Bayernligasaison 2021/2022?

Die Entwicklung der Mannschaft macht unglaublich stolz. Gerade die enorme Steigerung seit der deutlichen Niederlage im Februar zuhause gegen Waldbüttelbrunn ist irre. Wir haben einen großen Sprung, vor allem in unserem Angriffsspiel, gemacht. Das hätte ich vor der Runde sofort unterschrieben. Am Anfang der Saison habe ich die Devise ausgegeben, dass wir immer gierig bleiben müssen. Diese Gier zeigt sich jetzt, wir wollen immer besser werden. Das macht mich sehr stolz. Es macht gerade großen Spaß, mit der Mannschaft zu arbeiten. Diese Einschätzung lässt die Geschehnisse rund um den BHV jedoch noch tragischer.

Vielen Dank für das Gespräch!

ROSA

MINERALÖLE

Wir sind Energie seit 1926

- Heizöl • Kraftstoffe
- Schmierstoffe • Pellets
- Tankstellen



TOTAL

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 9 60 25 - 0
rosa-mineraloele.de

rutschmobilsägewerk.de



Ihr Partner für Lohnschnitt,
Schnittholz und mehr.

Die Säge, die
zu Ihrem Holz kommt.

Helmut Rutsch
Tel. 09127 954264

Handball Förderverein



Der „Verein zur Förderung der Handballabteilung des TSV Roßtal e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Handballsport in Roßtal finanziell zu unterstützen. Damit möchten wir einen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung dieses Sports im TSV leisten. Seit vielen Jahrzehnten ist Handball in Roßtal ein sportliches Aushängeschild. Viele der Mannschaften spielen hochklassig, mit der aktuellen die Bayernliga-Saison der „Erschden“ als Highlight! Dies ist das Ergebnis von Leidenschaft und viel ehrenamtlichen Einsatz, mit dem die Handballabteilung betrieben wird. Dazu gehört insbesondere auch eine umfassende und professionelle Kinder- und Jugendarbeit.

Das alles kostet viel Geld und an dieser Stelle möchte der Förderverein helfen. Da wir der Meinung sind, dass die Handballabteilung selbst am besten weiß, für was Stelle Geld benötigt wird, unterstützt der Förderverein im Wesentlichen keine einzelnen Projekte, sondern wir haben uns in unserer Satzung dazu verpflichtet, den größten Teil unserer Überschüsse jährlich an die Handballabteilung auszuschütten. Damit ist gewährleistet, dass das Geld dort landet, wo es hingehört: bei den Handballern.

Du möchtest die Arbeit des Fördervereins unterstützen? So einfach geht´s: Beitrittserklärung auf der nächsten Doppelseite ausfüllen und an den Förderverein schicken oder an der Kasse bei den Heimspielen der „Erschden“ abgeben!



Verein zur Förderung der Handballabteilung des TSV Roßtal e.V.

c/o Marcus Lizurek, Ledergäßchen 7, 90574 Roßtal
Tel. 0152/32007849, - E-Mail: marcus.lizurek@gmx.de
1. Vorsitzender: Marcus Lizurek 2. Vorsitzender: Judith Bollmann



BEITRITTSERKLÄRUNG / SPENDENERKLÄRUNG

Name / Firma:

Vorname /Ansprechpartner:

Straße, Hausnummer:

PLZ Ort:

Telefon / E-Mail:

- Ich möchte die Handballer des TSV Roßtal unterstützen und Mitglied des Fördervereins
Ich bin bereit für meine Mitgliedschaft einen Jahresbeitrag von €
(mind. 30 €/Jahr) zu leisten.
- Bitte buchen Sie den Beitrag einmal jährlich von meinem Konto ab.
Kontoinhaber:

Mitgliedsk

Beitrag

IBAN: DE _____
BIC: _____

Der Beitrag wird für das erste Kalenderjahr nach dem Beitritt und für die Folgejahre jeweils Anfang Februar abgebucht. Der Austritt ist bis 3 Monate zum Jahresende durch eine formlose Austrittserklärung möglich.

Spende

- Ich möchte die Handballer des TSV Roßtal unterstützen und bin bereit eine Spende in Höhe von € zu leisten.
- Eine entsprechende Spendenquittung wird gewünscht.
- Bitte ziehen Sie den Spendenbetrag von oben genanntem Konto ab oder
- Ich zahle den Betrag auf das Konto des Fördervereins ein.
- Ich willige ein, dass meine Daten in einer Datenbank gespeichert werden, die jedoch ausschließlich zur Verwaltung des Fördervereins dient.

Roßtal, Unterschrift

Verein zur Förderung der Handballabteilung des TSV Roßtal e.V.
IBAN: DE98 7625 0000 0041 1131 84 - Sparkasse Fürth





Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Krise

Chance

Die aktuelle Situation bedroht die Existenz vieler Branchen. Die Nachfrage eingebrochen, Staatshilfen beantragt, Arbeitsplätze abgebaut. Unsere Dienstleistung jedoch ist gefragt denn je. Vermögensberater, ein Beruf mit Zukunft. Auch für Sie?

**Gerade jetzt: beruflich
neue Chance nutzen!**

**Als Vermögensberater (m/w/d)
bewerben bei**

Agentur
Bernd Hammerbacher

Hauptstr. 19
91452 Wilhermsdorf
www.gerade-jetzt.com/bernd.hammerbacher

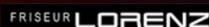




FAHRPLAN PLAY-DOWNS

Abfahrt	Play-Downs	Bayernliga		
Zeit	Über	Ziel		
19:30	30.04.22	ASV Cham vs. TSV Roßtal	 : 	20:22
16:00	01.05.22	TSV Roßtal vs. ASV Cham	 : 	32:25
19:30	07.05.22	TSV Roßtal vs. TUS FFB II	 : 	38:23
16:30	08.05.22	TUS FFB II vs. TSV Roßtal	 : 	27:35
19:00	14.05.22	HT München vs. TSV Roßtal	 : 	29:28
16:00	15.05.22	TSV Roßtal vs. HT München	 : 	27:28
19:30	21.05.22	TSV Roßtal vs. Eichenauer SV	 : 	□□:□□
16:30	22.05.22	Eichenauer SV vs. TSV Roßtal	 : 	□□:□□

BAYERNLIGA 22/23



„Wo warst Du nur, oh großer Handballgott?!“

Er war sowohl in der Landeshauptstadt als auch im kleinen Markt Roßtal. Er mag aber wohl eher Münchner Weißwürste als Fränkische Bratwürste. Anders ist das fast nicht zu erklären. 2 Tage, 2 Niederlagen mit jeweils einem Tor, was eine Differenz von 2 Toren macht. Aber nicht nur das: Jeweils bekam man das entscheidende Gegentor 3 Sekunden vor Spielende. Bitterer kann ein Wochenende aus Sicht der Verlierermannschaft nicht sein. Auf der anderen Seite die überglücklichen Sieger aus München. Jedes der beiden Spiele hätte auch anders ausgehen können. Am Samstag holte München einen 4 Tore Rückstand auf, am Sonntag Roßtal. Ende bekannt. Doch nun der Reihe nach...

HT MÜNCHEN – TSV ROßTAL 29:28 (13:16)

SAMSTAG, 14.05.2022, 19:00 UHR

Samstag fuhr man mit sehr dezimierten Kader nach München. Das „böartige“ Virus, welches der Biermarke Corona zur Berühmtheit verhalf, warf Brandscher und Krach aus dem Kader. Hofer, welcher sich am vorangegangenen Wochenende am Knöchel verletzte, saß als Unterstützung und Taktiker zwar in Spielerausrüstung auf der Bank, konnte aber nicht eingesetzt werden. Schmidt und Bonakdar verweilten im Urlaub. Nichtsdestotrotz war man sich seiner Stärken bewusst und war gut auf den Gegner aus München vorbereitet. In der Halle war nicht nur die Stimmung am Brodeln, sondern auch die Temperaturen sehr hoch. Das Spiel ging rasant los. Nach gerade 21 Sekunden ging der Gastgeber in Führung. Jedoch schlug Roßtal in mittlerweile gewohnter Manier zurück und lag nach 5 Minuten 3:1 vorne. Jedoch war zu diesem Zeitpunkt schon ersichtlich, dass HT sich sehr genau auf das Angriffsspiel der Gäste eingestellt hat. So wurde Cissé permanent von mindestens 2 Gegner hart in die Mangel genommen. Auch das Kreisläuferspiel mit den Gebrüdern Nepf wurde oftmals erfolgreich verteidigt, was vor allem im Sonntagsspiel durch schnelle Gegenstöße bestraft wurde. Auf jeden Fall entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, indem sich keine Mannschaft klar absetzen konnte. Jedoch wurde ab und an mit Entscheidungen der Schiedsrichter gehadert. Oftmals wurden 50:50 Pfiffe gegen Roßtal gepfiffen. Bis zum 13:13 in Minute 26 war es ein unterhaltsames und hart geführtes Spiel, welches den diesjährigen Abstiegskampf sehr gut symbolisiert. Es wurde jede erfolgreiche Aktion fast frenetisch gefeiert. Die zahlreichen Zuschauer in München machten ordentlich Lärm – jedoch musste sich die einsame Trommel aus Roßtal nicht verstecken!!!! Dann wurden einige Bälle verteidigt und Roßtal setzte sich durch 3 Tore von Nepf, C., Gruber und Ehrmann ab. Halbzeit (13:16).

In der Pause wurde erstmal kräftig durchgeschnauft und es wurde warme Cola getrunken. Die Trainer waren sehr zufrieden und gaben zurecht den Hinweis, dass die Heimmannschaft nun nochmal 1000% geben werde, um wieder heranzukommen.

Man legte durch Rechtsaußen Haltrich gleich mal nach und führte nun mit 4 Toren. Jedoch verlor man im Anschluss etwas den Faden in der Abwehr. Es entstanden Lücken, welche von den Münchnern zu Toren umgemünzt wurden. So schmolz der Vorsprung kontinuierlich. Man war zwar immer wieder erfolgreich, konnte aber immer weniger verteidigen. Während die Gastgeber eine volle Bank zur Verfügung hatten und munter durchwechseln konnten, mussten fast alle Spieler aus Roßtal durchspielen – irgendwann werden die Füße schwerer, das Gehirn bekommt weniger Sauerstoff, falsche Entscheidungen werden getroffen oder man ist den letzten Schritt zu spät. Die logische Konsequenz war, das Meßthaler durch einen Wadenkrampf außer Gefecht gesetzt wurde. Somit gab es keine gesunde Alternative mehr für den linken Rückraum. Fortan wurde mit den Gebrüder Nepf am Kreis weitergespielt. In Minute 48 war es dann soweit. München erzielte den Ausgleich via 7-Meter. Nun entwickelte sich wieder ein offener Schlagabtausch. Roßtal ging nun selbst durch einen 7-Meter durch den gewohnt sicheren Nepf, N. in Führung. Hagen parierte einen Strafwurf. Jedoch geriet man wieder in Rückstand. Fragwürdige 2 Minutenstrafen wurden gegen Roßtal ausgesprochen. In Unterzahl lag man 4 Minuten vor Schluss mit 28:26 hinten. Jedoch gab man nie auf und kämpfte sich sensationell zurück und erzielte den Ausgleich. 50 Sekunden waren noch zu spielen und München bekam einen Strafwurf zugesprochen. Hagen hielt und man hatte noch die Möglichkeit zum Sieg. Nun wird es, zumindest etwas, fragwürdig. Das Kampfgericht „vergaß“ die Uhr weiterlaufen zu lassen. Es wurden nun circa 20 Sekunden nachgeholt. Aber anstatt einen Angriff sich aufbauen zu lassen, wurde sofort Zeitspiel angezeigt und Roßtal vergab die Wurfchance von außen. München spielte rasch nach vorne und bekam noch einen Wurf los, welcher mit viel Glück und noch mehr Spinn vom Schienbein des Torwarts an den Pfosten kam und von dort unerreichbar mit der Sirene ins Tor ging. Fazit: Bitter und eigentlich unnötig – jedoch der Kampfgeist und mit der Truppe, welche antrat eine Wahnsinnsleistung. Die Coaches waren sich einig, dass das ein echt geiles Spiel war. Mit dem glücklicheren Ende für die Münchner. Anscheinend schmeckte das Hofbräu-Bier dem Handballgott a bissl besser an dem Abend. Mund abputzen, in 17 Stunden hatte man schon die Gelegenheit zur Revanche.

TSV ROßTAL – HT MÜNCHEN 27:28 (12:12)

SONNTAG, 15.05.2022, 16:00 UHR

Die Körper geschunden und voller Schmerzen. Was sich grausam anhört, ist seit nun 3 Wochen tägliche Routine bei allen Handballern im Amateurbereich. Schmerzmittel da, Tape hier, Massagepistole am Ende ihrer Kräfte, etc... Alles jammern hilft wenig bis gar nicht. Nach gerade einmal 20 Stunden Schonzeit bereits das nächste, immanent wichtige Spiel, was praktisch über Ligaverbleib oder Abstieg entscheidet – sofern man dem fast sich als Gott aufführenden BHV Glauben schenken darf.

Einige Lichtblicke gab es: die Bank war nun etwas besser bestückt, was an dem Rückkehrer Schmidt und den unter Schmerzen auflaufenden Hofer lag. Alles bereit für eine weitere

kräftezehrende Schlacht. Man ging durch Meßthaler in Führung. Gleich im Gegenzug bekam man den Ausgleich. Es war wie am Vortag ein Spiel auf Augenhöhe. Am heutigen Tag taten sich beide Angriffreihen am Anfang schwer Durchbrüche oder freie Würfe zu kreieren. Zu oft wurde versucht durch Lücken zu stoßen, wo keine waren. Zu oft versuchte man den Kreis anzuspielen, obwohl dieser kaum Platz hatte. Folgerichtig klag man nach 8 Minuten 2:4 in Rückstand. Jedoch wurde um jeden Centimeter gekämpft und es wurde wieder eng und dann ausgeglichen. Hagen hielt den ersten von 5 Strafwürfen und Ehrmann erhöhte in Minute 23 auf 9:7. Nachdem München wieder ausglich, bescherte Haltrich mit einem schnellen Doppelschlag eine weitere 2 Tore Führung. (11:9, 26. Minute). Doch es kam wie es so oft kommt. München glich aus. Man vergab die Chance zur Pausenführung und so wurde mit einem 12:12 die Seiten gewechselt. Obwohl München am Anfang der 2. Halbzeit in Unterzahl agierte, kassierter der Gastgeber ein Gegentor. Es blieb ein Spiel auf Augenhöhe. Aber in Minute 37 schienen die Roßtaler Felle davonzuschwimmen. Man machte leichtsinnige technische Fehler und verbuchte die eine oder andere Fahrkarte. Nun kamen auch die Unparteiischen immer mehr in den Mittelpunkt, die viele fragwürdige Entscheidungen, zumindest aus subjektiver Sicht, gegen den TSV auslegten. Die Halle brodelte in gewohnter Manier – an dieser Stelle DANKE für die grandiose Stimmung!!! Auf einmal stand es in Minute 42 17:21 aus Sicht gegen die Mittelfranken. Doch eines steht immer auf der Agenda: der TSV Roßtal gibt sich nie auf!!! Tor für Tor kämpfte man sich zurück. Hagen hielt 83% der 7 Meter, während Nico Nepf alle seine Versuche im gegnerischen Netz unterbrachte (Ice in his veins). In Minute 49 der Ausgleich durch eben besagten Ice-Man! 22:22. Nun ein Spiel auf Augenhöhe. München legte vor, Roßtal glich aus. Nun eine knifflige Situation: Der fast vorentscheidenden Führung durch die Gäste gingen deutlich 5 Schritte voraus. Kein Pfiff – Gegentor – Rückstand – zu spielende Zeit noch 29 Sekunden – kein Timeout mehr. Kein Problem. Marcel Cissé sprang in unnachahmlicher Manier durch eine Lücke und verwandelte unter großem Jubel den Ausgleich zum 27:27. Jedoch waren noch 20 Sekunden zu spielen – München blieb cool, spielte den Rechtsaußen frei, welcher in frecher Art und Weise Hagen überwand und den umjubelten Siegtreffer, wieder 3 Sekunden vor Schluss, erzielte. Bruh, that's tuff...

Irgendwo machte sich der Handballgott ein Paulaner auf. Diese Geschichte ist ja fast zu lächerlich, um wahr zu sein. Solche Geschichten schreibt nur der Sport und das ist auch gut so, blöd nur, wenn man zweimal der Verlierer ist. JEDOCH soll an dieser Stelle gesagt werden: WAS WAREN DAS FÜR 2 GEILE SPIELE! Die Entwicklung, die jeder in dieser Saison machte, ist überragend. Am kommenden Wochenende stehen die letzten beiden Spiele gegen Mitaufsteiger Eichenau an. Mit zwei Siegen wird der TSV Roßtal in der Liga bleiben, egal was der BHV meint entscheiden zu können, da der Handballgott mehr dramatische Spiele unter Beteiligung des TSV in der Bayernliga sehen möchte. In diesem Sinne eine direkte Ansprache an der Herrgott: „Probier mal fränkisches Bier! – Amen.“

HAGW

Die 1. Damenmannschaft des TSV Roßtal



Hintere Reihe v.l.n.r.: Annika Peipp (3), Mareike Mailänder (4), Marion Schrader (96), Uli Wendler (Trainer), Marina Petzold (24), Ricarda Spreiter (15), Andrea Raum (12)

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Simone Strecker (9), Antonia Schönfeld (14), Stephanie Eisgedt (11), Jessica Kaiser (27), Barbara Zimmermann (1), Sylvia Gehring (7), Melanie Eisgedt (6), Sandra Becker (18), *es fehlt:* Stefanie Walther

Die 1. Herrenmannschaft des TSV Roßtal



Hintere Reihe v.l.n.r.: Armin Hofer (23), Christoph Nepf (22), Dave Rößl (21), Nicolas Nepf (18), Sven Wörner (8), Simon Meßthaler (11), Dominik Schmidt (3), Rene Gerbing (Trainer)

Vordere Reihe v.l.n.r.: Marcel Cisse (5), Christian Krach (2), Arian Bonakdar (10), Fabian Bühler (1), Wolf Hagen (29), Alexander Brandscher (9), Lukas Gruber (33), Marco Ehrmann (4)

EINLADUNG

SAISONABSCHLUSSFEIER

Bratwurstessen

Wann? Samstag, 28.05.2022, 18 Uhr

Wo? Gaststätte „Zur Sportmeile“

Wer gerne teilnehmen möchte, trägt sich bitte in die Liste ein,
die an der Kasse ausliegt!



Statistiken / Torschützenliste „Erschde“

<u>Name</u>	<u>Spiele</u>	<u>Tore / davon 7m</u>	<u>2 Minuten</u>	<u>Gelb</u>	<u>Rot</u>
Bühler, Fabian (TW)	18	1	-	-	-
Brandscher, Alexander	12	31/10	-	1	1
Bonakdar, Arian	14	4	-	1	-
Cisse, Marcel	18	70	9	8	-
Ehrmann, Marco	18	87/31	6	5	-
Gruber, Lukas	16	44	3	3	-
Hagen, Wolf-Dietrich (TW)	15	3	-	1	-
Haltrich, Kai	13	26	3	2	-
Hofer, Armin	16	30/6	7	2	-
Krach, Christian	15	12/1	-	-	-
Meßthaler, Simon	17	32	7	5	-
Nepf, Christoph	17	41	9	8	2
Nepf, Nicolas	18	47/21	7	4	-
Rößl, Dave	8	6	-	1	-
Schmidt, Dominik	14	31	2	4	-
Wörner, Sven	6	-	-	-	-
Gerbing, Rene (Trainer)	16	-	-	1	-
Schmidt, Wolfgang (Trainer)	17	-	-	1	-
Brandscher, Oliver (MV)	13	-	-	-	-

Weitere Infos zum TSV Roßtal unter:
www.tsv-rosstal.de
www.tsv-rosstal.de/handball

Der Kader der „Erschden“

Fabian Bühler (1) – Christian Krach (2) - Dominik Schmidt (3) - Marco Ehrmann (4) – Marcel Cisse (5) – Sven Wörner (8) - Arian Bonakdar (10) - Alexander Brandscher (9) – Simon Meßthaler (11) – Kai Haltrich (14) – Nicolas Neph (18) - Christoph Neph (22) – Armin Hofer (23) – Dave Rößl (21) – Wolf Hagen (29) - Lukas Gruber (33)

Trainer: Rene Gerbing, Wolfgang Schmidt, Oliver Brandscher (MV)

Letzter Auswärtsspieltag: **Sonntag, 22.05.2022, 16:30 Uhr**

Eichenauer SV – „Erschde“

Sporthalle Budrio-Allee

Budrioallee, 82223 Eichenau

TSV-Logo: Christoph Neph

Redaktion: Christian Krach



**ALLES FÜR SPORT & FREIZEIT
KOMMT VORBEI!**

- **Sportbekleidung & Zubehör**
(Jacko, Uhlsport, Spalding, Hummel & Kempa)
- **individuelle Shirts für Junggesellenabschied, Aufstieg, Abschluß, uvm.**
- **deine Werbeagentur für Firmen & Vereine**

GEISSLER'S SPORTSHOP

Mo - Do 8.00 - 17.30, Fr 8.00 - 14.00

Gewerbestraße 27
91560 Heilsbronn
Tel. 09872 977330